

# Messkonzept 14

## Überschusseinspeisung mit steuerbarer Verbrauchseinrichtung(en) inkl. Speicher und Speicherladung aus dem öffentlichen Netz

**Anlagenbetreiber**  
Name, Vorname/Eheleute/Firma  
\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer \_\_\_\_\_ PLZ, Ort \_\_\_\_\_

**Anlagenerrichter** (Vom Anlagenerrichter auszufüllen. Alle Angaben sind auszufüllen bzw. anzukreuzen!)  
Name/Firma Anlagenerrichter  
\_\_\_\_\_

Spannungsebene des Netzanschlusses  Niederspannung

Art der Erzeugung und installierte Leistung  
Solar \_\_\_\_\_ kWp Biomasse \_\_\_\_\_ kW Biomasseart \_\_\_\_\_ BHKW \_\_\_\_\_ kW  
Wind \_\_\_\_\_ kW Deponiegas \_\_\_\_\_ kW Wasser \_\_\_\_\_ kW

Art der Messung  ≤ 30 kW direkt Messung<sup>1)</sup>  ≤ 100 kW Wandlermessung  > 100 kW Leistungsmessung

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift Anlagenerrichter \_\_\_\_\_

> SLP-Zähler  
bis 1 kV Ebene  
Bei Entnahme bis 100.000 kWh  
und Erzeugung bis 100 kW

> RLM-Zähler  
alle Spannungsebenen größer 1 kV  
Bei Entnahme größer 100.000 kWh  
oder Erzeugung größer 100 kW

> SEP-Zähler bis 100 kW  
> RLM-Zähler ab 100 kW

- 1) Die Anforderungen der VDE-AR-N 4100, 7.3 Belastungs- und Bestückungsvarianten von Zählerplätzen bzgl. der Betriebsart sind entsprechend zu berücksichtigen (Dauerbetrieb).
- 2) Energieflussrichtungssensor (EnFluRi), die Pfeilrichtung zeigt die zu verhindernde Energieflussrichtung an.
- 3) Es ist eine gleichartige Messung aufzubauen. D. h., wird für einen Zählpunkt eine RLM-Messung erforderlich, so muss auch die zweite Messung als RLM-Messung aufgebaut werden.
- 4) Auf den Zähler 3 kann verzichtet werden, wenn die selbstverbrauchten Mengen für die Einspeiseabrechnung der EEG-Umlage (z. B. Solar) nicht benötigt werden.

Alle Messungen sind kostenpflichtig!